

seiner Ausgabe unserer Formeln hingewiesen; Formelbuch S. 91–102. Nach alledem ist der Sanct Galler Ursprung dieser Sammlung nicht zu bezweifeln.

Nicht minder sicher ist die Zeit der Entstehung unserer Formeln zu bestimmen. Nr. 7 trägt das Datum: 'Notavi diem V. feriam III. kal. Aprilis, annum XXXI. regni Hl. iunioris', was genau auf den 30. März 870 passt (nicht, wie bisher angenommen, 864), in welchem Jahre der 30. März auf einen Donnerstag fiel. Die Epoche Ludwigs des Deutschen ist eine der nach dem Tode seines Vaters in Sanct Gallen vorherrschend angewandten von 840. Die Bezeichnung des Königs als 'iunior' ist freilich auffallend genug in dieser Zeit. Die Stellen alamannischer Urkunden, welche Dümmler dafür anführt, gehören in die Zeit vor dem Tode Ludwigs des Frommen, doch werden wir auch einzelne spätere Beispiele kennen lernen. Das Datum selbst ist entweder daraus zu erklären, dass es einer wirklichen als Vorlage dienenden Urkunde entnommen ist, oder aus der Abfassung der Formel in jenem Jahre; denn gegenüber den vielen falschen Datierungen in Sanct Galler Original-Urkunden ist die spätere richtige Berechnung eines willkürlich ersonnenen vergangenen Datums nicht wahrscheinlich. Vielleicht aus demselben Jahre, jedenfalls aus den Jahren 841–872, ist Nr. 8, wie die Nennung des Abtes Grimald ergibt. Nr. 11 trägt das Datum 'Notavi diem V. feriam IIII. kal. April. annum XXXII regni Hl. regis Germanici', welches genau auf den 29. März 871 (nicht 865, wie bisher angenommen) passt. Da gegenüber dem Datum von Nr. 7 nur die Jahreszahl und dem entsprechend auch die Kalendenziffer um eine Einheit vorgerückt sind, liegt der Verdacht nahe, dass dieses Datum nur nach Analogie jenes früheren gebildet sei. Vielleicht schrieb der Verfasser diese Formel wirklich in jenem Jahre, und während er das ihm geläufige Regierungsjahr einsetzte, verschaffte er sich auf Grund von Nr. 5 in bequemster Weise ein richtiges Tagesdatum. Jedenfalls weisen die 3 bisher erörterten Daten auf die Entstehung in den Jahren 870. 871 als wahrscheinlich, und wegen Grimalds Nennung nicht nach 872.

In eine etwas spätere Zeit weist aber das Datum in Nr. 22: 'Notavi diem dominicam kal. Mart. tercio anno regnante K. iuniore sub Adalperto comite'. Hier wird deutlich der 1. März des Jahres 879 bezeichnet; auch die Nennung des Grafen Adalbert ist für diese Zeit richtig (vgl. z. B. Wartmann Nr. 611). Der Widerspruch, in welchem dieses Datum mit denjenigen der früheren Formeln steht, ist zu erklären aus der späteren Hinzufügung der letzten Formeln für Privaturkunden zu der schon c. 871 angelegten Sammlung. Hierfür spricht der Umstand, dass Nr. 20 und 21 einer kleinen Sammlung, den sogenannten *Formulae Isonis*, entnommen sind, die